



WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 1 | Sonnabend, 6. Januar 2024

„Knirpsenland“ erhält gespartes Weihnachtsgeld

PERLEBERG. Die Sparkasse macht ihrem Namen alle Ehre und spart selbst – und zwar seit einigen Jahren bei den Grüßen zum Jahreswechsel. „Es ist bei uns bereits eine jahrzehntelange Tradition, dass wir auf den Versand von Weihnachtsgrüßen und -präsenten an unsere Geschäftspartner und Kunden verzichten. Stattdessen lassen wir lieber einen entsprechenden Geldbetrag einem guten Zweck im Landkreis zukommen“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Prignitz, André Wormstätt.

In diesem Jahr konnte sich die Stadt Perleberg über 1300 Euro für die „Kita Knirpsenland“ freuen. Wormstätt übergab die Summe selbst an Kita-Leiterin Claudia Ziggel und dem Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos). Auch die Kinder gingen nicht leer aus und bekamen sofort einige Spielsachen, Plüschtiere und Schokolade. **WS**

Elberadweg gesperrt

WITTENBERGE. Der Elberadweg ist im Bereich eines Teilstückes auf Höhe der Elbbrücke voraussichtlich vom 8. Januar bis zum 30. April komplett gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Wahrenberger Straße und Wahrenberger Chaussee in Richtung Wahrenberger Fähre. Hier führt die Umleitung wieder auf den Elberadweg. Grund für die Sperrung ist der Bau der A 14 bei Wittenberge. **WS**

Tannen werden eingesammelt

PRITZWALK. Abgeschmückte Weihnachtsbäume können Pritzwalker wie in den vergangenen Jahren an den Stellplätzen für die Glascontainer im Gebiet der Kernstadt ablegen. Die Stadtverwaltung bittet darum, die Bäume nicht einfach an die Straße zu legen. In den kommenden Wochen nehmen die Mitarbeiter des Fachgebietes Öffentliche Anlagen und Flächen in der Stadtverwaltung Pritzwalk die Bäume an den Stellplätzen nach und nach mit. Die Ortsteile werden nicht angefahren. **WS**

Pfandpflicht für Milchgetränke

PRIGNITZ. Seit 1. Januar ist die Pfandregelung auf Milchgetränke ausgeweitet. Für alle diese Getränke in Einweg-Kunststoffflaschen und Dosen muss 25 Cent Pfand bezahlt werden. **WS**

HEIßER DRAHT

Service:
03877/92 32 11

info.prg@
wochenspiegel-brb.de

Das E-Rezept ist da und die „Tethered Caps“ werden Pflicht

Welche Veränderungen bringt das Jahr 2024 für die Menschen im Landkreis OPR?



Foto: Adobe Stock/Bussarin

PRIGNITZ. Beginnt ein neues Jahr, bringt es meist viele gute Vorsätze und auch so manche Veränderung. Auch das Jahr 2024 startet mit neuen Gesetzen und Regelungen für die Bürger. Nicht immer sind es erfreuliche Veränderungen, doch manchmal sind auch finanzielle Entlastungen dabei. Hier ein unvollständiger Überblick über das, was 2024 bringt:

Die Rentner können voraussichtlich ab Juli mit mehr Geld rechnen. Ob die Renten aber wirklich um 3,5 Prozent steigen, wird sich erst im Frühjahr entscheiden. Im Gegenzug steigt die Regelaltersrente für 1958 Geborene auf 66 Jahre.

Mit der Anhebung der CO₂-Abgabe zum 1. Januar von 30 auf 45 Euro pro Tonne werden die Preise fürs Tanken und Heizen steigen. An vielen Tankstellen ist dies bereits spürbar.

Die Förderung für den Kauf neuer E-Autos ist bereits kurzfristig Mitte Dezember ausgelaufen.

Seit diesem Jahr gibt es keinen Kinderreisepass mehr.

In Restaurants und anderen Gastronomiebetrieben gilt seit dem 1. Januar 2024 wieder der volle Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent. Er war 2020 während der Corona-Pandemie befristet von 19 auf 7 Prozent gesenkt worden. Damit wird ein

Essen im Restaurant spürbar teurer.

Zum 1. Januar 2024 ist der Mindestlohn von 12 Euro auf 12,41 Euro je Stunde gestiegen. Die Verdienstgrenze für Geringverdiener steigt von 520 auf 538 Euro.

Außerdem gibt es seit Januar mehr Bürgergeld und Sozialhilfe. Das Bürgergeld steigt um zwölf Prozent.

Ab dem 1. Oktober 2024 dürfen bei winterlichen Verhältnissen keine Reifen mehr mit der Kennzeichnung M+S genutzt werden. Die Reifen müssen jetzt das Alpine-Symbol tragen.

Zum 1. Januar trat das neue Gebäude-Energie-Gesetz in

Kraft, welches künftige energetische Anforderungen an Heizungen festlegt. Wer mehr dazu erfahren möchte, kann im Internet den Heizungswegweiser der Bundesregierung besuchen.

Im Gesundheitsbereich müssen sich die Bürger auf höhere Krankenkassenbeiträge und das E-Rezept einstellen. Zum 1. April 2024 soll die Legalisierung von Cannabis starten.

Außerdem wird seit Januar auf Milch in Einweg-Plastikflaschen ein Pfand in Höhe von 25 Cent erhoben.

Ab Juli müssen alle Einweg-Plastikflaschen und Tetrapaks eine feste, nicht mehr abtrenn-

bare Verschlusskappe haben. Dann werden die sogenannten Tethered Caps (angebundene Kappen) Pflicht für PET-Getränkerverpackungen.

Gabriele Elstermann

WBS: Grenze für Einkommen neu

PRIGNITZ. Zum 1. Januar 2024 wurden die Einkommensgrenzen für das Recht auf einen Wohnberechtigungsschein (WBS) im Land Brandenburg um 18 Prozent angehoben. Es ist die erste Anpassung der geltenden Einkommensgrenzen seit Inkrafttreten des Brandenburgischen Wohnraumförderungsgesetzes im Jahre 2019. Lag bisher die Einkommensgrenze für einen berechtigten Einpersonenhaushalt bei 15 600 Euro, so liegt sie seit dem 1. Januar inzwischen bei 18 500 Euro. Bei Zweipersonenhaushalten wurde die Einkommensgrenze von 22 000 auf 26 000 Euro heraufgesetzt. Für jede weitere hinzukommende Person im Zweipersonenhaushalt gelten nun 5800 statt bis zum Jahresende 2023 noch 4900 Euro als neue Einkommensgrenze. **WS**

Bäume können abgelegt werden

WITTENBERGE. Wie der Betriebshof der Stadt Wittenberge informiert, können ausgediente Weihnachtsbäume an Containerstellplätzen abgelegt werden. Reste von Weihnachtschmuck müssen zuvor entfernt werden. Mitarbeiter des Stadtbetriebshofes holen die Bäume ab. **WS**

TROCKEN24
Sie haben einen Wasserschaden oder benötigen eine Bautrocknung?
☎ 0173 / 29 70 241 oder 03877 / 565 388

GLÜCK SCHENKEN?
...MIT UNSEREN FAMILIENANZEIGEN!
0331 / 28 40 404

Wasserschaden? Leckortung? Brandschaden? www.interbau24.eu
NOTRUF 24h / Soforthilfe aus einer Hand **Interbau24**
Tel. 0177 - 755 56 67 TÜV geprüft Hamburger Str. 7, 19348 Perleberg

Kulturhaus Pritzwalk
Waterloo THE ABBA SHOW
Vorverkauf: Tourist Information Pritzwalk, Meyenburger Tor 3a, 16928 Pritzwalk, Tel.: 03395-76081130, Reisebüro Relax, Grünstrasse 1, Tel.: 03395-308411
9.11.2024 19:30 Uhr
Eventim: 01806-570070 und Reservix: 0761-88849999

Foto: Jürgen Würtele



Beeindruckender Balzflug

Umweltministerium verstärkt Schutz des Kiebitz. Er ist der Vogel des Jahres 2024

PRIGNITZ. Das Umweltministerium fördert ab 2024 verstärkt den Kiebitzschutz. Der zum Vogel des Jahres 2024 ausgereifte Kiebitz fällt durch seine Federhaube und das schillernde Gefieder, den charakteristischen Balzflug und seinen namensgebenden Ruf „Kie-wit“ auf. In den intensiv genutzten Landschaften ist die in Brandenburg als Brutvogel teilweise ausgestorbene Art allerdings nicht mehr so oft zu finden.

Viele landesweite Projekte und Initiativen setzen sich bereits für den Kiebitzschutz ein. Für eine bessere Koordination des Vorgehens in Brandenburg fördert das Umweltministerium ab 2024 in einem Vorhaben die Erarbeitung einer Strategie zum Kiebitzschutz sowie die Umsetzung von Schutzmaßnahmen im Naturpark Nuthe-Nieplitz.

Insgesamt geht es dem Kiebitz deutschlandweit und auch in

Brandenburg sehr schlecht. Der einst in ganz Brandenburg verbreitete Kiebitz ist laut der sogenannten Roten Liste stark gefährdet. Laut Untersuchungen ist der Bestand zwischen 1996 und 2021 um rund 80 Prozent eingebrochen und die Verbreitung nur noch lückenhaft. Auch andere Wiesenbrüter unterliegen diesem negativen Trend.

Als Charaktervogel der offenen Landschaft besiedelt der Kiebitz typischerweise feuchte und naturnahe Wiesen und Weiden, auch wiedervernässte Moorstandorte mit Flachwasser- und Schlamflächen – und steht so stellvertretend für viele andere gefährdete Wiesenbrüter wie Kampfläufer, Uferschnepfe, Brachvogel und Rotschenkel. Im Frühjahr legen Kiebitze ihre Nistplätze auf kurzrasigen, feuchten Grünland oder dunklen, vegetationsarmen Flächen an. Auf kurzrasigen oder frisch gemähten Flä-

chen suchen die Altvögel mit den Jungen gemeinsam Nahrung wie Insekten, Regenwürmer oder Larven von Wiesenschnaken. Wenn es wie in der intensiv genutzten Landschaft immer weniger geeignete Habitate gibt, können Kiebitze auch auf Ackerstandorte ausweichen. Hier ist der Bruterfolg allerdings zu gering, um die Population zu erhalten.

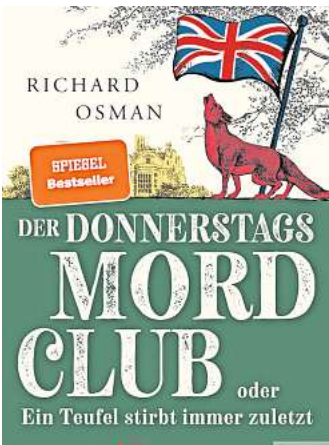
Im gesamten Land werden Wiesenbrüterschutzprojekte durchgeführt, beziehungsweise geplant. Ehrenamtliche schützen unter anderem gemeinsam mit Landwirten Kiebitzgelege auf Agrarflächen: In Absprache mit dem Landwirt suchen und markieren Naturschutzaktivitäten die Gelege vor der Durchführung landwirtschaftlicher Maßnahmen. Flächen, auf denen sich Kiebitze niedergelassen haben, werden beispielsweise später gemäht. Im Naturpark Westhavelland wird

seit 2022 auf einer Fläche von rund zehn Hektar Ackerland und rund vier Hektar Grünland ein mobiler Elektrozaun zum Schutz vor Waschbär, Marderhund und Fuchs aufgestellt. Seit diesem Jahr hat auch das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe damit begonnen. Untersucht wird dabei auch der entstehende Ertragsausfall für die Landwirte, die solche Flächen mit Einschränkungen nutzen können.

Um das landesweite Vorgehen zum Schutz des Kiebitzes und anderer Wiesenbrüter besser zu koordinieren, fördert das Umweltministerium 2024 neben konkreten Schutzmaßnahmen im Naturpark Nuthe-Nieplitz auch eine Strategie zum Wiesenbrüterschutz, die deutschlandweite Best-Practice-Beispiele, Förderinstrumente sowie Pilotprojekte zum zukünftigen Wiesenbrüterschutz in Brandenburg beinhalten wird. **WS**

BUCHTIPP

Die Pistole in der Handtasche



Cover: Osman

Was hat es mit Coopers Chase auf sich? Das ist eine Seniorenwohnanlage irgendwo im Süden Englands. Seit einigen Jahren gibt es dort eine sehr erfolgreiche Gruppe von Hobbydetektiven, die sich der britische Schriftsteller Richard Osman (* 1970) ausgedacht hat und die schon einige Verbrechen gemeinsam mit der Polizei aufklärte. Hobbydetektive sind in Kriminalromanen nichts Besonderes, aber besonders sind die vier Mitglieder dieser Gang schon. Da ist Joyce, eine einfühlsame ehemalige Krankenschwester, Ron, immer noch der kämpferische Gewerkschaftsboss, der gerne auf den Tisch haut und über die Royals schimpft, Ibrahim, ein gelegentlich praktizierender Psychologe, und Elisabeth, die Dame mit der Pistole in der Handtasche, die früher Spionin beim Geheimdienst MI6 war und ihr Handwerk nicht verlernte. Sie alle haben mehr als sieben Lebensjahrzehnte hinter sich und treffen sich im „Donnerstagsmordclub“, um Verbrechen aufzuklä-

ren, die sich um sie herum ereignen.

Dabei arbeiten sie manches aus eigener und fremder Vergangenheit auf. In dem nun auch in deutscher Übersetzung vorliegenden vierten Fall des Clubs geht es um Rauschgiftsmuggel aus Afghanistan, in den ihr alter Freund, der Antiquitätenhändler Kuldesch Sharma, verwickelt wird.

Mit einer Mischung von Frechheit, List und Naivität macht sich das Quartett an die Aufklärung des Falles. Und es gelingt den rüstigen Pensionären, nicht nur Polizisten, sondern auch hartgesottene Gangster an den Mittagstisch von Coopers Chase zu bekommen und darüber zu plaudern, wer von den Anwesenden ein Mörder sein könnte. Dabei bezieht Richard Osman liebevoll und behutsam, respektvoll, aber auch mit Humor und viel Gefühl die besondere Lebenssituation ein, die sich für seine Protagonisten durch körperliche und geistige Ausfälle und Gebrechen, den Verlust von Lebenspartnern, aber auch den Umgang mit Computern, Internet oder Corona ergibt. Mit ihrer lebenswerten Schulligkeit lehren Ron, Joyce, Ibrahim und Elisabeth selbst hartgesottene Ganoven das Fürchten. Der Autor ist fair zu seinen Lesern, sie bekommen alle Informationen, die die Detektive auch haben. Kommen sie zu den gleichen Schlussfolgerungen? Erst zum Ende des Romans enthüllt sich, was der Teufel damit zu tun hat. *rv*

Osman, R.: **Der Donnerstagsmordclub oder Ein Teufel stirbt immer zuletzt**. List, 2023.

Mission Hoffnung mit „The Best of Black Gospel“

WITTENBERGE. Die Gospelformation „The Best of Black Gospel“ aus den USA kommt mit ihrer „Mission Hope“-Tour am Freitag, dem 12. Januar, um 20 Uhr nach Wittenberge ins Kultur- und Festspielhaus.

Das Konzert vereint eine Auswahl der besten Gospelsänger der USA. Der Abend bietet die bekanntesten und schönsten Gospelsongs in einem zweistündigen Programm mit instrumentaler Begleitung.

Im Repertoire des Chores sind Titel wie: „Oh Happy Day“, „Jo-

shua fit the Battle“, „Down by the Riverside“, „Walk in Jerusalem“, „Amazing Grace“, „Go Down Moses“, „Oh How I Love Jesus“, „Agnus Dei“, „This Little Light Of Mine“.

Auch einige A-Cappella-Stücke sind Bestandteil des Programms. *W/S*

Tickets sind im Vorverkauf in der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1, unter Tel. 03877/929181 -82 oder via E-Mail an touristinfo@kfh-wbge.de erhältlich.

WAS?

WIE?

WIESO?

WER?

WARUM?

WANN?

WO?

Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG



Eine kleine Welt auf Schienen

Eisenbahn-Romantik bei der Modelleisenbahnausstellung im Kulturhaus Neuruppin

NEURUPPIN. Winterzeit ist Modellbahnzeit. Es ist ein faszinierendes Hobby: Die Welt der Modelleisenbahnen. Bei der achten Modelleisenbahnausstellung im Kulturhaus Neuruppin kann man sich auf eine kleine Zeitreise durch die Geschichte der Eisenbahn begeben. Zu entdecken gibt es liebevoll gestaltete Eisenbahn-Miniaturwelten in detailgetreuen Dampf- und Elektroloks mit Schienen, Weichen, Schranken, Bahnhöfen, Wartehäuschen und Landschaften.

Der Modelleisenbahnclub Oranienburg 1964 e.V. zeigt am Samstag, dem 20. Januar und Sonntag, dem 21. Januar 2024 seine inzwischen achte Modelleisenbahnausstellung im Kulturhaus Neuruppin. In der Aus-

stellung werden die Gemeinschaftsanlagen des Vereins in den Spurweiten H0 bis Z, sowie verschiedene Heimanlagen öffentlich gezeigt. Des Weiteren findet auf der Bühne des Kulturhauses die traditionelle Gartenbahnvorführung statt. Kinder können hier selbst eine Modelleisenbahnanlage steuern und ausprobieren. Als Gastanlage wird die Gesamtschule aus Brieloks mit Schienen, Weichen, Schranken, Bahnhöfen, Wartehäuschen und Landschaften. Die Modelleisenbahnclub Oranienburg 1964 e.V. zeigt am Samstag, dem 20. Januar und Sonntag, dem 21. Januar 2024 seine inzwischen achte Modelleisenbahnausstellung im Kulturhaus Neuruppin. In der Aus-

schiedene Epochen zeigen, sind auch Händler vor Ort, bei denen Modelleisenbahnfans ihre Sammlung erweitern können.

Der Modelleisenbahnclub Oranienburg 1964 e.V. hat den Zweck, das Modellbahnwesen zu pflegen sowie Verständnis für die Belange des Schienenverkehrs zu wecken, insbesondere auch die Jugend für diese Freizeitbeschäftigung zu begeistern und das kulturelle Leben in der Region zu bereichern. Die Mitglieder sind begeisterte Freunde des Nahverkehrs, der großen und der kleinen Eisenbahn. Einmal pro Woche treffen sich die Modellbahner nach ihrer Arbeit. Anders als noch vor wenigen Jahrzehnten wird heu-

Der Brille wohnt ein Zauber inne

„Der Traumzauberbaum und Rosenhufs Liebesbrille“ im Wittenberger Kultur- und Festspielhaus

WITTENBERGE. Moosmutzel und Waldwuffel, die beiden Waldgeister vom Traumzauberbaum, erleben am Morgen eine Überraschung, denn der Traumzauberbaum hat ein ganz besonderes Geschichtenliedertraumblatt wachsen lassen. Es ist die Geschichte von Rosenhuf, dem Hochzeitspferd und der rosaroten Liebesbrille. Kinder und Erwachsene können sie am 27. Januar um 16 Uhr im Wittenberger Kultur- und Festspielhaus erleben.

Voller Freude bereiten sich Moosmutzel und Waldwuffel auf das Hochzeitsfest vor. Mitten hi-

nein platzt Agga Knack, die wilde Traumlaus. Moosmutzel weiß genau, Agga will doch nur wieder Traumbblätter „zappzappzpen“ und Löcher hinein-

fressen! Und obendrein will Agga auch noch, dass Waldwuffel sich in sie verliebt. Agga findet das Wuffelschätzchen ja sooo süß. Aber Waldwuffel liebt nur sein Moosmutzelchen, auch wenn er „Aggilein“ echt cool findet. Agga Knack hat den Traumzauberbaum und seinen Freund Rosenhuf bezauscht. Sie erfährt



Das Reinhard Lakomy-Ensemble setzt den Traumzauberbaum in Wittenberge in Szene. Foto: Promo

das Geheimnis der rosaroten Glücksbrille.

Dieser Brille wohnt ein Zauber inne. Wer diese Brille aufsetzt, sieht nur das Gute im anderen, ist hin und weg, total verknallt. Kater Bielefeld soll sie seiner Brautprinzessin auf die Nase setzen, damit sie ihn nicht kratzt. Auf einmal ist die Brille verschwunden. Und Agga Knack sitzt mit Waldwuffel im Nest der Waldgeister! Was ist denn hier los? Moosmutzel hat einen Verdacht. Der Traumzauberbaum ruft die Findefee Antonia. Wird sie herausfinden, was geschehen ist? Das Hochzeitsfest muss doch stattfinden.

Monika Ehrhardt und Reinhard Lakomy entwickelten 1978 eine

neue Gattung der Kinderunterhaltung – die Geschichtenlieder. Mit dieser Mischung aus Hörspiel, Rockballade und Kinderlied entstanden bis heute insgesamt fünfzehn Hörspiel-Geschichten. Die Geschichtenlieder wurden als interaktives Kindermittmachtheater inszeniert. Mit dem Reinhard Lakomy-Ensemble werden die beliebten Erzählungen live erlebbar. *W/S*

Die Tickets sind im Vorverkauf in der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1, oder telefonisch unter 03877/929181/-82 (auch auf Rechnung) erhältlich. Oder via E-Mail an touristinfo@kfh-wbge.de, oder www.re-servix.de.

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110

Feuerwehr: 112

Fax-Notruf für Gehörlose: 112

Behördenruf: 115

Krankentransport: 0331/1 92 22

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauen in Not: 03877/40 36 84

0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891

Weißer Ring: 116 006

Für Angehörige: 0152/24 72 21 47

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117

Augenärzte: 0331/98 22 98 98

Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25

Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Verkaufsleitung
Christel Walter
Tel. 03877/92 32 10

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg
Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0173/9 66 51 53

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Rathausstraße 47
19322 Wittenberge
Telefon: 03877/92 32 0
Fax: 03877/92 32 26
info.prg@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nord-Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 1. Januar 2023. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 43 300

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Verkaufsleitung
Christel Walter

Mediaberatung
Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
Vanessa Gottschalk (vg)
redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

BVDA
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

ADA
Auftraggeberverbund der Anzeigenblätter
BVDA

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Miniwald, Orchideen und alte Haustierrassen

Knapp 440 000 Euro Lottomittel für Klimaschutz- sowie Agrar-Umwelt-Projekte in der Region



Landwirt Reiner Guhl erklärt auf einer Kremserfahrt das Konzept des Projekts „Bäume auf die Äcker“.

Foto: Marcus J. Pfeiffer

PERLEBERG/DÜPOW. Das Brandenburger Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz hat im Jahr 2023 aus der Konzessionsabgabe Lotto 111 Projekte im Umfang von 436 000 Euro gefördert, die gemeinwohlorientiert, beispielgebend sowie identitäts- und sinnstiftend sind. Mit 227 000 Euro kam mehr als die Hälfte der Gelder 90 Klein-Klimaprojekten zugute. Zu den Klimavorhaben zählen unter anderem ein Agroforst-Projekt der Evangelischen Kirchengemeinde Düpow in der Prignitz und die Miniwald-Mitmachaktion des Vereins Petershainer Geschichten (Oberspreewald-Lausitz).

Darüber hinaus unterstützte das Umweltministerium weitere Vorhaben, darunter die Beschleunigung der Wanderwege in der Kyritz-Ruppiner Heide, den Naturschutz-Förderverein „Döberitzer Heide“ bei der veterinärmedizinischen Versorgung alter und gefährdeter Haustierrassen, den Nabu-Naturschutzverein Großgemeinde Kolkwitz beim Orchideenschutz und das Grüne Klassenzimmer im Optikpark Rathenow.

Die ausgewählten Projekte sind im Einzelnen:

► „Bäume auf die Äcker“, Projektträger: Evangelische Kirchengemeinde Düpow (Pfarramt Uenze), Prignitz
Mit einer Unterstützung von 4840 Euro aus den Lottomitteln des Agrar-Umweltministeriums (MLUK) für Klimaprojekte konnte die Kirchengemeinde Düpow Landwirte und Interessierte aus Kommunalpolitik und Zivilgesellschaft in der Prignitz über das Bewirtschaftungssystem Agro-

forst informieren und ins Gespräch mit Fachleuten bringen. Auf einer praxisnahen Veranstaltung mit über 50 Teilnehmenden im Juni 2023 auf dem Hof Düpow gab es neben Impulsvorträgen von Landwirten und anderen Experten auch eine Führung durch ein Forst-Agrosystem, Gesprächsrunden, eine Ausstellung sowie eine Filmvorführung. Agroforstsysteme haben mit ihrer langfristigen Kohlenstoffbindung sehr wirksame und nachhaltige Klimaeffekte und befördern die Biodiversität und Bodenqualität, den Wasserhaushalt sowie das Mikroklima. Agroforstsysteme sind als alternative und robuste Landnutzungsformen gute Lösungsansätze für die Landwirtschaft im Klimawandel.

► „Tiny-Beerenwald“, Projektträger: Neupetershainer Geschichten e.V.

Der Verein Neupetershainer Geschichten e.V. hat mit Unterstützung von 4980 Euro aus den Lottomitteln des MLUK für Klimaprojekte in Neupetershain mit Bürgern eine öffentliche Freifläche zu einem Miniwald umgestaltet. Ausgehend von einem kleinen Totholzbestand mit abgestorbenen Obstbäumen wurden einheimische vogel- und insektenfreundliche Sträucher und Bäume gepflanzt, die nach klimatischen Verhältnissen und gemäß der Bodenqualität ausgewählt wurden, und weitere biodiversitätsfördernde Elemente wie Stein- und Totholzhaufen sowie Nistkästen eingebaut. An der Mitmachaktion beteiligten sich 1300 Menschen, darunter Mitglieder verschiedener Vereine des Ortes.

► „Mission Mischwald“, Projektträger: Kaya Triebler, Umweltreferentin

Mit 3000 Euro aus den MLUK-Lottomitteln für Klimaprojekte nahmen Kinder und Jugendliche der Region Beelitz, Borkwalde und Borkheide (Potsdam-Mittelmark) den Waldumbau selbst in die Hand. Mit dem Stadtförster und einer Umweltreferentin pflanzten die Kinder auf vorbereiteten Flächen Laubbäume für einen artenreichen Mischwald. In Umweltbildungseinheiten erfahren die Kinder, warum der Waldumbau für alle (überlebens-)wichtig ist und mit welchen nachhaltigen Handlungsweisen im Alltag Klima und Wald geschützt werden können. Zum Projekt zählen auch die Bürgerinitiative NaturWald des ortsansässigen Vereins Waldkleeblatt – Natürlich Zauche e.V. sowie 350 Kinder aus Grund- und Oberschulen der Gemeinden Beelitz, Fichtenwalde und Borkheide.

► „Beschilderung Wanderwege Kyritz-Ruppiner Heide“, Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Die für den 2016 eröffneten Heidewanderweg durch die Kyritz-Ruppiner Heide vom Landkreis Ostprignitz-Ruppin vorgenommene provisorische Beschilderung muss erneuert werden – dafür stellte das MLUK 28 000 Euro Lottomittel bereit. Nach der Freigabe der Flächen südlich des Heidewanderweges durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst sind der Nutzungsdruck durch Gäste und damit die Notwendigkeit einer besseren Besucherlenkung gestiegen. Die 12 000 Hektar große Kyritz-Ruppiner Heide ist das zweitgrößte zusammenhängende Heidegebiet Deutsch-

lands mit vielen nach EU-Naturschutzrecht geschützten FFH-Gebieten. Nachdem die Bundeswehr 2008 die Pläne zur militärischen Nutzung als Bombodrom aufgeben hatte, gründete sich die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) Kyritz-Ruppiner Heide. Die KAG-Mitglieder – Landkreis Ostprignitz-Ruppin, die Kommunen Neuruppin, Wittstock/Dosse, Rheinsberg und Temnitz, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), Sparte Bundesforst, die Heinz Sielmann Stiftung, die Bürgerinitiativen und der Naturpark Stechlin-Ruppiner Land – erarbeiteten ein Konzept für die zivile Nutzung mit dem Ziel, die einmalige Natur- und Artenausstattung dauerhaft zu erhalten und den Naturtourismus zu entwickeln.

► „Behandlungsanlage für die veterinärmedizinische Versorgung alter und gefährdeter Haustierrassen“, Naturschutz-Förderverein „Döberitzer Heide“ e.V.

Der Naturschutzförderverein Döberitzer Heide e. V. pflegt mit seinem landwirtschaftlichen Zweckbetrieb Landschaftspflegehof „Döberitzer Heide“ im Havelland seit 1992 mehrere hundert Hektar artenreiche Offenlandstandorte im Landkreis Havelland/Potsdam. Neben Maschinen und Händen kommen auch sieben Wasserbüffel, 120 Rinder, 45 Wildpferde, 20 Schafe und 20 Ziegen bei der naturschutzgerechten Pflege in den europaweit geschützten FFH-Gebieten zum Einsatz. Für die sichere und tierchonende veterinärmedizinische Behandlung der alten Rinderrassen sowie auch der vom Aussterben bedrohten iberi-

schen Sorraia-Wildpferde muss eine neue mobile Behandlungsanlage beschafft werden – dies unterstützt das MLUK mit insgesamt 12 210 Euro aus Lottomitteln.

► „Nachhaltige Sicherung eines Orchideenstandorts“, Nabu Naturschutzverein Großgemeinde Kolkwitz e.V. (Spree-Neiße)
Mit dem vom MLUK mit knapp 5000 Euro unterstützten Kauf einer Orchideenwiese kann sich der NABU, der als Naturschutzverein seit über 30 Jahre Orchideenstandorte pflegt, auch hier im Vertragsnaturschutz stärker engagieren – mit der richtigen Mahd-Zeit und Technik sowie ohne Düngemittel.

► „Grünes Klassenzimmer“, Optikpark Rathenow GmbH

Mit fast 9500 Euro unterstützt das MLUK aus Lottomitteln das Grüne Klassenzimmer im Optikpark Rathenow (Havelland), das jährlich mehr als 4000 Kinder und Jugendliche im Schulunterricht oder für einen Kindergartenausflug nutzen. Bei den 50 passgenauen und flexibel buchbaren Angeboten in über 100 Workshops geht es um interaktives Lernen, Entdecken, Erforschen und das kreative Umsetzen von Lernstoff in den Bereichen Natur und Umwelt, Gesundheit, Ernährung und Kunst. 2023 standen das Thema Upcycling, Holzarbeiten für Insektenhotels und kreatives Basteln mit Naturmaterialien im Mittelpunkt.

Die Optikpark Rathenow GmbH ist ein gemeinnütziges Unternehmen und als Nachfolgegesellschaft aus der Landesgartenschau 2006 hervorgegangen. WS

Zwei Stunden gute Laune

Schweizer Erfolgskomiker Marco Rima gastiert am 24. April im Kulturhaus Neuruppin

NEURUPPIN. Vor über 40 Jahren wurde Marco Rima mit dem Duo Marccello bekannt. Danach wirkte er als Charaktere Opa Adolf Frey und Horst Lemminger in der Wochenshow von Sat.1 und später in der Marco-Rima-Show mit.

Er feierte Erfolge mit den Musicals „Keep Cool“ und „Hank Hoover“ sowie mit seinen eigenen Comedy-Programmen wie „Made in Hellwitzia“. Marco Rima erhielt fünfmal den Prix Walo als beliebtester Unterhaltungskünstler in der Sparte Theater und Musical und in der Sparte Kabarett und Comedy. In seinem neuen Programm „Ich weiß es nicht...“ bietet Rima zwei Stunden Heiterkeit, Lachen und gute Laune. Er lässt dabei tief in seine Seele blicken und bringt sein Publikum mit Geschichten aus dem Leben zum Lachen.

Seine Gäste können sich eine Auszeit aus den Wirren des Alltags gönnen und einen vergnüglichen Abend genießen. Das unterhaltsame Comedy-

Spektakel wird die Zuschauer begeistern.
Die Tickets für den Abend mit Marco Rima gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.reservix.de und www.eventim.de. WS

► **Veranstaltungsort: Kulturhaus Neuruppin, Mittwoch, der 24. April, um 20 Uhr, Tickets und Informationen gibt es unter Tel. 03391/3555300**



Der Schweizer Kabarettist Marco Rima. Foto: Rima Entertainment


MEHR ALS NUR BLUMEN SCHENKEN?
...mit unseren Familienanzeigen.
Jetzt einfach beraten lassen:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de
WOCHENSPIEGEL-GRUSSANZEIGEN

GOLD-ANKAUF
Wir kaufen gegen sofortige Barzahlung.
• Goldschmuck
• Altschmuck
• Altgold / Zahngold
FA. KOLBOW
INH.: UHRMACHER HOLGER HÄFKE
UHREN & SCHMUCK
Poststraße 2
19348 Perleberg

Beratung + Verkauf + Montage + Service
Terrassenwelten
Asche
www.asche-terrassenwelten.de
Bergstraße 97 | 14727 Premnitz
Tel. 03386/ 211 42 42


Terrassendächer + Markisen + Rollläden + Vordächer

PLAMECO
Spanndecken
Bleuchtung, Akustik.
Komplettlösung aus einer Hand.
morgen schöner wohnen
Montag bis Freitag: 09:00 - 16:00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung
14727 Premnitz
Wir freuen uns über deinen Anruf: 03386 - 21 17 97
Ruf an oder komm in die Ausstellung

Pritzwalker Fechter starten mit vielen Erfolgen in die neue Saison

Fechtabteilung SV Lok Pritzwalk bietet auch Schnupperkurse für Kinder an

PRITZWALK. Das Team der Fechtabteilung SV Lok Pritzwalk mit Trainer Dieter Gawrisch, Assistent Janek Loosch und Landeskampfrichter Stefan Nagel trainieren die Fechterinnen und Fechter im Schüler-, Jugend- und Erwachsenenbereich.

Beginn der Wettkampfsaison ist im Fechtsport traditionell im September. Gleich nach den Sommerferien, ohne lange Vorbereitungszeit, starteten Anfang September Frieda Kelm und Frieda Junker zum Baltic-Cup in Greifswald. Frieda Kelm erfocht bei den Jüngsten in der U9 die Goldmedaille. Frieda Junker, bisher U11, startet mit Saisonbeginn als jüngste in der höheren Altersklasse U13 und belegte schließlich dann Platz 8 im Finale.

Von September bis November absolvierte Frieda Junker ein großes Wettkampfprogramm mit acht Wettkämpfen in Nord-



Fechter und Trainer des SV Lok Pritzwalk haben eine erfolgreiche Saison hinter sich. Der Verein bietet Schnupperkurse für Kinder und Erwachsene an, die sich für den Fechtsport in seinen vielen Varianten interessieren.
Foto: Fechtabteilung SV Lok Pritzwalk

und Mitteldeutschland. Sie erkämpfte einen 2. Platz in Bremen, fünf 3. Plätze in Hamburg, Pinneberg, Meißen, Winsen, sowie in der U15 in Bremen am 2. Wettkampftag. Das war eine sehr starke Leistung.

Mit Eintritt in die U15 wurde für den Florettfechter Emilio Seier ein neues Trainingsprogramm aufgelegt. Emilio trainiert jetzt Degenfechten und wird mit dieser Waffe auch im neuen Jahr zu Wettkämpfen starten.

Wer sich mal Wettkampf fechten mit Florett und Degen anschauen möchte, kann freitags ab 18 Uhr die Pritzwalker Fechter in der Goethehalle II (alte Jahnhalle) am Kreisverkehr in Richtung Giesensdorfer Weg, die Gelegenheit nutzen. Ein Schnupperkurs für Kinder ab 2. Klasse hat bereits begonnen und über die Anmeldung weiterer Teilnehmer freut sich der Verein mit seiner Fechtabteilung. WS

MEYER Umzüge
Ihre Profis aus der Prignitz schnell & preiswert
0172-9443955
www.umzuege-wittenberge.de
• kostenlose Planung, Beratung und Vorbereitung nach Ihren Wünschen
• Umzüge mit Möbellift
• Nachlass-/Haushaltsauflösungen von Boden bis Keller besenrein
• Ein- und Auspacken Ihres Umzugsgutes
• Bereitstellung von Verpackungsmaterial
• Abrechnung über Pflegekassen möglich
• Hilfe bei der Antragstellung
• Wohnungsübergabe an den Vermieter nach Absprache
schnell mit Möbellift!

Ein neues Leben für die Tanne

So lässt sich der Weihnachtsbaum nachhaltig und kreativ verwerten

Die Feiertage sind vorbei, der über die Tage liebgezwonnene Weihnachtsbaum muss entsorgt werden. Auch ein Christbaum lässt sich im Sinne der Nachhaltigkeit auf vielerlei Art und Weise wiederverwerten. Und man kann sogar noch Gutes tun – und damit dem „Fest der Liebe“ einen würdigen Abschlusspunkt setzen, wie der Verband natürlicher Weihnachtsbaum (VNWB) berichtet.

Ist die Weihnachtszeit vorbei, werden die meisten Bäume kommunal verwertet. Schließlich ist das Holz ein Wertstoff und kann zur Energieerzeugung oder Kompostierung dienen. Wer dem über die Feiertage liebgezwonnenen Tannenbaum einen anderen Nutzen verleihen will, findet eigene Möglichkeiten. „Als Werk- und Brennstoff oder sogar Nahrungs- und Wellnessmittel kann man die Bestandteile des Baums für vielerlei Zwecke nutzen und dabei auch ökologisch

sinnvoll handeln – vorausgesetzt man hat sich für einen natürlichen Baum entschieden und nicht für einen aus Plastik“, sagt Benedikt Schneebecke, Vorsitzender des VNWB.

Doch was passiert mit den Bäumen, die bis zum 24.12. noch nicht verkauft wurden? Häufig zerkleinern Produzenten die unverkauften Weihnachtsbäume und führen den Mulch als Dünger in den Boden zurück. Hackschnittel aus nicht verkauften Bäumen finden Verwendung in Heizkraftwerken für die Energie- und Wärme-gewinnung. Auch bei Wildgehegen, Tierparks und Zoos ist das Nadelgrün der nicht verkauften Bäume gerne gesehen. Auch den heimischen Baum kann man nach dem Fest verwerten. Einige Beispiele:

Es gibt vielfache Einsatzmöglichkeiten im Garten. Vielfältig sind die zahlreichen Verwendungsmöglichkeiten dort. Mit Tannenzweigen als Kälte- und Windschutz kann man so zum

Beispiel die Beete abdecken. Bis zum Frühling sind auch die Nadeln abgefallen, die dann wertvollen Humus bilden – speziell für Pflanzen, die saure Böden benötigen wie Rhododendren. Ein ausgedienter Christbaum lässt sich weiterhin mit einem Häcksler hervorragend zu Mulch verarbeiten oder als Rankhilfe für Pflanzen wie Rosen oder Steckbohnen verwenden. Schließlich können Tannenzweige im Frühling zur Schneckenbekämpfung eingesetzt werden – ohne die Tiere dabei zu töten. Der Grund: Schnecken kriechen ungerne über die Nadeln und mögen weder den Geschmack noch den Duft von Tannennadeln.

Auch Gaumenfreuden können bedient werden. Das würzige Aroma von Tannennadeln passt vorzüglich zu Pilz- und Wildgerichten. So lässt sich mit ihnen unter anderem „Tannensalz“ herstellen, mit dem das Menü zusätzlich verfeinert

werden kann. Dazu legt man eine Handvoll Nadeln in den Backofen und röstet sie fünf bis zehn Minuten bei 180 Grad. Anschließend werden die getrockneten Tannennadeln fein gemahlen oder mit einem Mörser gestampft. Das so gewonnene Pulver wird dann im Verhältnis eins zu zwei mit Salz gemischt und anschließend in einen verschließbaren Behälter gefüllt. Mit Tannennadeln lassen sich auch köstliche Tees, Sirup und Likör selbst herstellen.

Vitalisierend sind die Tannen als Wellness-Elixier zu gebrauchen. Ob zur Entspannung oder zur unterstützenden Behandlung bei Erkältungen, ein Bad mit Tannennadelsalz aktiviert den Körper. Das Tannennadelsalz ist genauso einfach herzustellen wie das Tannensalz für die Küche. 500 Gramm Steinsalz, 50 Gramm getrocknete Fichtennadeln und 20 Milliliter Mandelöl ergeben eine erquickende Mischung für Badewanne und Fußbad.

Natürlich ergeben sich auch Nutzungsmöglichkeiten als Brennholz für Kamin und Lagerfeuer. Der Baumstamm und die Äste sind ideales Brennmaterial für den heimischen Kamin oder ein Lagerfeuer im Garten oder der freien Natur. Aber bitte Vorsicht: Durch das Harz entstehen bei Nadelbäumen mehr Funken als beim Laubholz und es brennt schneller ab.

Alleskönner sind die Tannen auch als Deko oder Bastelemente. Den Baumstamm kann man in einzelne Holzscheiben sägen, die ein ideales Bastel- oder Dekorationsmaterial für Wände und Regale abgeben. Man kann aus ihnen aber auch urige Untersetzer oder stilvolle Namensschilder machen – und noch andere Dinge mehr.

Futter und Spielgeräte werden aus ihnen für Haus- und Zootiere. Tierparks und Zoos nehmen Weihnachtsbäume sehr gerne ab und nutzen sie vor allem als Futter für ihre gro-

ßen Pflanzenfresser wie Elefanten, Rotwild oder Kamele. Aber nicht nur den Zootieren schmeckt der Weihnachtsbaum. Auch für viele Haustiere, so zum Beispiel Schafe oder Ziegen, ist das nadelige Grün ein wahrer Hochgenuss. Die Zweige können darüber hinaus auch für die Ausstattung von Terrarien, Folieren und Gehegen genutzt werden, beispielsweise als Sitzstangen für Vögel, Echsen oder Eichhörnchen. Als Spielzeug werden Äste und Zweige von Tannenbäumen von bald jedem Tier in Zoo, Wildpark und Privathaltung sehr geschätzt. WS

Auf www.vnwb.de hat der Verband weitere Tipps und Bas-



Tannennadeln lassen sich auch in oder für Getränke nutzen. Fotos: Kollaxo

telanleitungen für kreatives Upcycling zusammengestellt, um aus dem Baum einen Küchenquirl, Kleiderhaken oder Schmuckständer herzustellen.

Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?

LÖSUNGEN

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN **HIER** KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da. info.prg@wochenspiegel-brb.de

Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Tel: 03877/9232-10/25

WOCHENSPIEGEL
WITTENBERG • OTTERBACH • OTTERBACH

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

Querhaken, Querversteifung			pulverisiert, zermahlen	intelligenzschwach		zuckern		Gelenk zw. Ober- u. Unterschenkel	Stadt an der Aller	besitzanzeigendes Fürwort	Stadt in Ostfriesland	baltischer Staat	Gnade, Huld
Hüne						ein Gerichts-urteil							
				lateinisch: Gesetze		Sportboot				griech. Verwaltungsbezirk		franz., span. Fürwort: du	
ehem. dt. Fußballtorwart (Oliver)		Teil des Auges						negatives elektrisches Teilchen		Fakultätsvorsteher			
linksrhein. Mittelgebirge					Ältestenrat		Anzahl der Lebensjahre					Schönheitsfehler	
			Schauspielerpart		Teil des Pfeilbogens					Hauptstadt Afghanistans	geogener Honigsaft		
schlecht, unerfreulich		Nieder-schlag					Segelboot-fahrt		Heiliges Buch der Moslems				spanischer Ausruf
Heldengedicht				Wassersportler		Schmuckstein					Fremdwortteil: zwei	französisch: er	
Konsonant	veraltet: Irrtum, Versehen	Raum in der Scheune		radioaktives Element				Konkurs (ugs.)		Werkzeug z. Behauen von Holz			
						Ruderlager		Sehöffnung im Auge					
				veraltet: Kusine		Effekt, Drehimpuls							
englisch: frei		zementhaltiger Baustoff					öffentl. Verkehrsmittel		japanische Münze				
Osteuropäer					Abk.: Erdgeschoss		so weit, so lange						
		Schiffspersonal											
französischer Unbest. Artikel		Erinnerungsverlust											

Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 06.01.2026 BIS 12.01.2024

21.3.-20.4.

Widder

Schalten Sie nach all dem Stress der vergangenen Tage erst einmal völlig ab, um Kräfte zu tanken. Schon sehr bald werden Sie merken, dass Sie neue Energien dringend nötig haben.

21.4.-20.5.

Stier

Verausgaben Sie sich nicht mit Ihren letzten Gesundheitsreserven. Stärken Sie jetzt Ihre Abwehrkräfte, denn Vorbeugen ist immer besser als heilen. Ferner ist Wissen Macht und beruhigend.

21.5.-21.6.

Zwillinge

Ein Projekt scheint nun endlich in Gang zu kommen. Achten Sie aber darauf, wer welche Funktion übernimmt, weil man versuchen könnte, Sie auszubooten. Vertrauen Sie lieber keinem!

22.6.-22.7.

Krebs

Mit einem neuen Kollegen harmonisieren Sie erstaunlich gut, denn es sah zu Beginn gar nicht danach aus. Daran erkennen Sie, dass Ihre ursprüngliche Angst völlig unbegründet war.

23.7.-23.8.

Löwe

Jemandem wird es wenig helfen, sich angeblich nicht mehr erinnern zu können. Man ist geneigt, Sie um Stellungnahme zu bitten. Wie Sie und was Sie antworten werden, ist sehr wichtig!

24.8.-23.9.

Jungfrau

Leider müssen Sie Ihre Unternehmungslust im privaten Bereich dämpfen, da noch einige berufliche Verpflichtungen anstehen. Sich dagegen zu wehren, dürfte aber nichts bringen.

24.9.-23.10.

Waage

Eine bestimmte Person möchte die Distanz zwischen Ihnen noch wahren, und Sie sollten diesen Wunsch endlich in die Tat umzusetzen. Durch gewisse Versprechungen nicht hinter das Licht führen lassen!

24.10.-22.11.

Skorpion

Mit Beharrlichkeit besitzen Sie diese Woche die besten Chancen, einen lange gehegten Wunsch endlich in die Tat umzusetzen. Durch gewisse Versprechungen nicht hinter das Licht führen lassen!

23.11.-21.12.

Schütze

Es ist offensichtlich, dass Ihnen nahe steht, etwas verheimlichen will. Lassen Sie sich aber möglichst nichts anmerken, denn die Sache löst sich von allein auf.

22.12.-20.1.

Steinbock

Wenn es um partnerschaftliche Belange geht, reagieren Sie oft viel zu sensibel. Werten Sie bitte nicht jede kleine Bemerkungen des Partners negativ! Die Dinge nicht derart eng sehen!

21.1.-19.2.

Wassermann

Neues Glück und neue Erfolge: Was wünschen Sie sich noch mehr? In der Öffentlichkeit damit aufzutreten, sollte Ihnen allerdings Ihr Verstand verbieten. Bitte genießen und schweigen!

20.2.-20.3.

Fische

Sie möchten hinter anderen nicht zurückstehen, was man auf den ersten Blick begreifen kann. Stecken dahinter aber nicht lediglich Statussymbole, die im Grunde keinerlei Wert besitzen?



Foto: Adobe Stock/maho

Stromzähler dürfen teilweise rückwärts laufen

Neuerungen beim Thema Energie: Heizen und Autofahren verteuern sich durch höhere Steuern

POTS DAM. Im Jahr 2024 ändert sich einiges zum Thema Energie. Neben einer weiteren Änderung des Gebäudeenergiegesetzes kommen zusätzliche Neuerungen. Die Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB) fasst die wichtigsten Punkte zusammen.

TEILWEISE ERLEICHTERUNGEN BEI INBETRIEBNAHME VON STECKERSOLAR-GERÄTEN

Seit dem 1. Januar 2024 ist die Installation eines sogenannten Balkonkraftwerkes deutlich einfacher zu beantragen. Ab dem Stichtag ist nur noch eine Anmeldung bei der Bun-

desnetzagentur nötig. Die bislang erforderliche zusätzliche Anmeldung beim lokalen Netzbetreiber entfällt. Zudem dürfen Besitzer ihre Geräte sofort in Betrieb nehmen und zunächst mit dem alten Stromzähler weiterbetreiben. „Konkret heißt dies, dass der Stromzähler sich so lange rückwärts drehen darf, bis der Netzbetreiber einen neuen Zähler einbaut“, erklärt VZB-Energieberater Jens Krumnow. Bestehen bleibt die Pflicht, eine spezielle Einspeisedose zu nutzen. Auch die Leistungsgrenze von 600 Watt für Steckersolar-Geräte ändert sich zu nächst nicht. Die Grenze wird

zwar gesetzlich zu Beginn des Jahres auf 800 Watt erhöht, aber die entsprechende Elektornorm muss noch veröffentlicht werden.

HÖHERE PREISE FÜR CO₂-EMISSIONEN

Der Festpreis für Kohlendioxid-Emissionen steigt im kommenden Jahr von 30 auf 40 Euro pro Tonne. Dies führt voraussichtlich zu höheren Preisen für Heizöl, Erdgas, Benzin oder Diesel. Der Erdgaspreis erhöht sich damit um etwa 0,2 Cent pro Kilowattstunde (kWh). Bei einem Jahresverbrauch von 15 000 kWh wird

das Heizen so etwa 30 Euro teurer. Bei Benzin und Diesel ist mit einem Preisanstieg an den Tankstellen um etwa drei Cent pro Liter zu rechnen. „Perspektivisch wird der Preis für CO₂ in den kommenden Jahren weiter steigen. Unter anderem deswegen raten wir von der Anschaffung einer reinen Öl- oder Gasheizung ab“, betont Krumnow.

MEHR ZUSCHÜSSE FÜR HEIZUNGSTAUSCH UND SANIERUNG

Beim Umstieg auf erneuerbare Energien gibt es höhere Förderungen vom Staat. Neben einer Grundförderung von 30 Pro-

zent soll es einen „Speedbonus“ von zusätzlichen 20 Prozent für diejenigen geben, die ihr Vorhaben schon 2024 umsetzen. Haushalte mit geringem Einkommen können zudem einen speziellen Einkommensbonus beantragen. In der Summe würden Niedrigverdiener Zuschüsse von bis zu 70 Prozent der Kosten erhalten, erläutert der Energieberater der Verbraucherzentrale. WS

Bei allen Fragen rund um die Themen Steckersolar, CO₂-Preis oder Förderung hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale kostenlos. Näheres unter Tel. 0331/98229995

Neuer Touristenführer für Wittenberge

Broschüre rund um die Urlaubsplanung

WITTENBERGE. Neues Jahr, neue Ausflüge – und Ausflugsziele. Für alle, die Wittenberge und ihre Region mit vielen Tipps erkunden wollen, eine gute Nachricht: Die Stadt gibt die Veröffentlichung des neuen Touristenführers für das Jahr 2024 bekannt. Die kompakte Broschüre bietet Besuchern und Einheimischen gleichermaßen eine Fülle von Informationen über die Elbestadt und dient als Begleiter für die Urlaubsplanung in und um Wittenberge.

Der Touristenführer enthält detaillierte Informationen, zu Sehenswürdigkeiten, Gastgebern, Rad- und Wandertouren, Restaurants und Ausflugsmöglichkeiten. Ob man auf der Suche nach einer gemütlichen Unterkunft ist, die Restaurants & Cafés

der Region entdecken möchte oder einfach nur die malerische Landschaft bei einer Radtour erkunden will – der Touristenführer bietet alles, was man für einen gelungenen Aufenthalt in Wittenberge benötigt. Die Publikation ist kostenfrei erhältlich in der Wittenberger Touristinformation und in allen Touristinformationen der Prignitz sowie bei vielen touristischen Anbietern. WS

Die Wittenberger Touristinformation schickt den Touristenführer auch gebührenfrei nach Hause. Angefordert werden kann er unter der Tel. 03877/929182 oder mit einer E-Mail an touristinfo@kfh-wbge.de. Außerdem stehen die Broschüren auch als E-Book unter www.wittenberge.de zur Verfügung.



Der neue Touristenführer lädt zum Schmökern über Stadt und Region ein. Foto: Touristinformation Wittenberge

tejo's

Viele reduzierte Artikel!

Jetzt vorbeikommen & sparen!

SALE

20%*

AUF MÖBEL, MATRATZEN UND KÜCHEN!

+ ZUSÄTZLICH

20%**

AUF KÜCHEN!

Besuchen Sie uns:

Wahrenberger Straße 76 • 19322 Wittenberge • Tel.: 0 38 77 - 56 13 40 • Fax: 0 38 77 - 56 13 41
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr

* Gültig für Stammkunden beim Neukauf von Möbeln, Matratzen und frei geplanten Küchen bis zum 28.01.2024. Ausgenommen sind die im Möbelhaus als bereits reduziert gekennzeichneten Möbel, Matratzen und Küchen, DEAL-Artikel und Ausstellungsstücke. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Alles Abholpreise. ** Gültig für Stammkunden beim Neukauf von frei geplanten Küchen bis zum 31.03.2024. Ausgenommen sind im Möbelhaus als bereits reduziert gekennzeichnete Küchen, Ausstellungsstücke und DEAL-Artikel. Nur Kombination dieser Rabatte möglich. Keine Barauszahlung möglich. Alles Abholpreise. tejo's SB Lagerkauf GmbH • Liebigstraße 15 • 38640 Goslar

LESERBRIEF

Märchenzeit in der Perleberger BONA

Eintauchen in die Welt der Guten und Bösen, sich verzaubern lassen von geheimnisvollen Geschichten und Lichterglanz – genau das erlebten wir, die Klasse 3 der „Schule an der Stepenitz“ in der Perleberger Bibliothek.

Bei einem ersten Besuch Ende November führte uns Frau Klinger durch die Räume, zeigte und erklärte uns alles Wichtige, was man als Nutzer wissen muss. Wir staunten sehr, wie viele verschiedene und spannende Medien man in der BONA ausleihen kann. Kurze Zeit später hatte die BONA fünf neue Leser gewonnen.

Gemütlich wurde es für uns in der Adventszeit, als uns Frau Klinger mit in die Welt der Märchen nahm. Es galt verschiede-

ne Gegenstände den richtigen Märchen zuzuordnen oder auch herauszufinden, was alle Märchen gemeinsam haben.

Frau Klinger lud uns noch ins Kamishibai, einem Erzähltheater, ein und überraschte uns mit dem Märchen vom „Froschkönig“.

Der Ausflug in die BONA war ein gelungener Auftakt für weitere Märchenvorhaben. Vielleicht wird ja Frau Holle im neuen Jahr mal wieder kräftig die Betten ausschütteln oder die „Bremer Stadtmusikanten“ schauen bei uns in der Schule vorbei – warten wir es ab!

Herzlichen Dank an Frau Klinger und ein gesundes neues Jahr dem Team der Perleberger BONA! **Klasse 3 der „Schule an der Stepenitz“ Perleberg**



Märchenstunde Perleberg BONA: Frau Klinger liest den Kindern der Klasse 3 der „Schule an der Stepenitz“ Märchen vor. Foto: Privat

Foto: Adobe Stock/Lukas

Vorsicht ist besser als Nachsicht

Wenn beim Feuerwerk etwas schiefgegangen ist: Welche Versicherung zahlt?

PRIGNITZ. Die Silvesternacht ist vorbei – und das große Feuerwerk. Es hat – wie jedes Jahr – neben Freude auch Schäden verursacht. Selbst wer beim Verwenden von Feuerwerkskörpern alles richtig macht, ist noch lange nicht vor Fehlern Dritter gefeit.

Immer wieder beschädigen Raketen und Böller in der Silvesternacht parkende Autos. Wer schuldhaft einen Schaden verursacht, muss in der Regel haften. Tatsächlich kennen Autobesitzer den Schuldigen aber eher selten. Haben er oder sie eine Teilkasko-Versicherung, können sie den Schaden melden und regulieren lassen. Selbst wenn ein Verursacher feststeht, ist dieser Weg möglich. Natürlich holt sich die Versicherung das Geld nach der

Regulierung von der Schädigerin oder dem Schädiger zurück.

Zu den typischen Schäden einer Silvester-Nacht zählen zudem Raketen, die durch offene Fenster oder Dachluken fliegen. Werden dadurch Gebäude oder der Hausrat beschädigt – und man bemerkt den Schaden zum Beispiel erst später – ist auch dies ein Fall für die Wohngebäude- und Hausratversicherung. Wurde jemand durch einen verirrten Kracher verletzt und es zeigt sich im Nachhinein, dass niemand weiß, wer den Kracher abgeschossen hat, kann der oder die Verletzte auch niemanden in die Pflicht nehmen. So bleibt man im ungünstigsten Fall auf den Schadenersatzansprüchen sitzen. Hier hilft dann eine private Unfallversicherung. Sie fragt

nämlich nicht nach der Verursacherin oder dem Verursacher.

Worüber kaum jemand nachdenkt: Selbst, wenn der Zünder eines Böllers bekannt ist, können Opfer leer ausgehen. Denn ohne eine private Haftpflichtversicherung müssen sie aus der eigenen Tasche entschädigt werden. Bei schweren Unfällen eine Verpflichtung, die Privatleute häufig nicht erfüllen können. Auch hier hilft Unfallopfern eine private Unfallversicherung. Sie zahlt unabhängig von anderen Versicherungen wie zum Beispiel einer privaten Haftpflichtversicherung.

WS

Können zu Schäden führen: Feuerwerkskörper.
Foto: Adobe Stock/rcfotostock



Medizin

ANZEIGE

Moderne Behandlung bei Arthrose

Auf diese Arzneitropfen setzen Betroffene

Schmerzen in den Knien, Fingern oder der Hüfte – früher oder später leiden wir fast alle unter Problemen mit den Gelenken. Die Ursache ist meist Arthrose (Gelenkverschleiß). Lesen Sie hier, woran Sie Arthrose erkennen können und wie ein rezeptfreies Arzneimittel wirksam helfen kann!



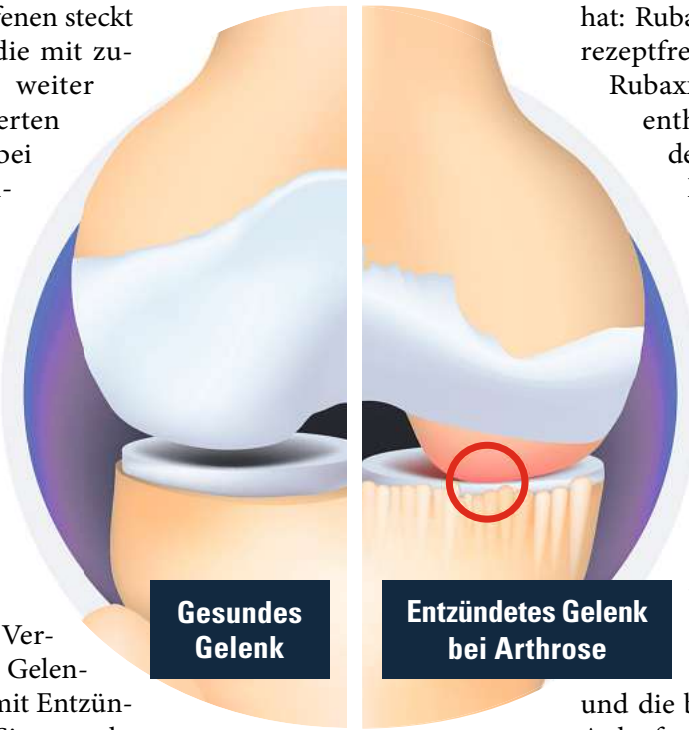
„Ich habe Arthrose in der Hüfte und ich schrie vor Schmerzen bei jeder Bewegung. Seit ich die Tropfen nehme, habe ich so gut wie keine Schmerzen mehr.“
(Anke P.)

Gelenkschmerzen schränken den Alltag von Millionen Menschen stark ein. Bei der

Mehrzahl der Betroffenen steckt Arthrose dahinter, die mit zunehmendem Alter weiter voranschreitet. Experten raten daher, schon bei ersten Anzeichen einer Arthrose aktiv zu werden. Dazu muss man wissen, woran man Arthrose erkennt und welche Therapie wirksam helfen kann.

Wie Arthrose entsteht und woran man sie erkennen kann

Arthrose ist eine Verschleißkrankheit der Gelenke, die häufig sogar mit Entzündungen einhergeht. Sie entsteht meist mit zunehmendem Alter, wenn sich die Knorpel zwischen den Gelenken durch die lebenslange Belastung abnutzen. Auch Fehlstellungen und Verletzungen begünstigen die Entstehung von Arthrose. Am häufigsten sind die lasttragenden Gelenke wie Hüft- und Kniegelenke betroffen, aber auch Schultern



oder Finger können Arthrose aufweisen.

Bei Arthrose empfiehlt sich ein spezielles Arzneimittel

Unsere Experten haben ein natürliches Arzneimittel speziell bei Arthrose entdeckt, das sie in mehreren Punkten überzeugt

hat: Rubaxx Arthro (Apotheke, rezeptfrei)! Das Besondere an Rubaxx Arthro ist der darin enthaltene Wirkstoff aus der Weißbeerigen Mistel. Dieser hat in Laborstudien bemerkenswerte Ergebnisse erzielt: Er wirkt nicht nur schmerzlindernd, sondern auch entzündungshemmend.¹ Zudem kann der Wirkstoff bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose weiter angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft.

Gut zu wissen: In den Arzneitropfen Rubaxx Arthro ist der Wirkstoff der Weißbeerigen Mistel hochkonzentriert enthalten. Das Arzneimittel ist gut verträglich und hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Die Tropfenform ermöglicht zu-

dem eine einfache, individuelle Dosierung – je nach Stärke und Verlauf der Schmerzen!

- ✓ **Bekämpft speziell Arthrose**
- ✓ **Wirksam & gut verträglich**
- ✓ **Individuell dosierbar dank Tropfenform**

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)



www.rubaxx.de

Jung & Alt setzt bei Schmerz auf Spalt

- Einzigartig mit 300 mg ASS und 300 mg Paracetamol
- Duale Wirkung lokal an der Schmerzstelle und zentral im Gehirn
- Schmerzlindernd und entzündungshemmend

Für Ihre Apotheke:
Spalt Schmerztabletten
(PZN 08689834)



www.spalt-online.de

Abbildung Betroffenen nachempfunden.
SPALT SCHMERZTABLETTEN. Für Erwachsene bei: akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen. Schmerzmittel sollen längere Zeit oder in höheren Dosen nicht ohne Befragen des Arztes angewendet werden. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben! www.spalt-online.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album 0. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

TRAUERANZEIGEN

*Es ist nie der richtige Zeitpunkt,
es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh!
Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken,
Gefühle, schöne Stunden, Momente, die
einzigartig und unvergessen bleiben.
Diese Momente gilt es festzuhalten,
einzufangen und im Herzen zu bewahren.*

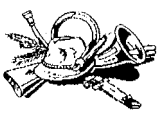
Dieter Krüger
* 16.9.1950 † 23.12.2023

In unseren Herzen bleibst du bei uns
**deine Frau Rita
dein Sohn Ronny und Tanja
deine Tochter Antje und Gerd
deine lieben Enkel Yannic, Stella und Nina
deine Geschwister, Schwäger und
Schwägerinnen mit Familien**

Kehrberg, im Dezember 2023

Die Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.

*Immer, wenn wir von dir sprechen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Herzen
und halten dich umfassen,
so, als wärst du nie gegangen.*

**Günther Rohde**
* 5.2.1933 † 26.12.2023

In unseren Herzen bleibst du bei uns
**deine Hilde
Peter und Sybille
Karsten
René und Doritha
Brit Ellen und Michael
deine lieben Enkel
Robert, Jennifer, Björn, Benjamin und Niklas
sowie alle, die dich gern hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 17. Januar 2024, um 14 Uhr
in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand
nehmen kann. In unseren Herzen lebt sie weiter.*

Silvia Witte
geb. Soost
* 13.02.1953 † 24.12.2023

In stiller Trauer
**Dein Jürgen
Andrea und Denny mit Erik und Lena
Margrit und Dirk**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag,
dem 18. Januar 2024 um 14:30 Uhr
auf dem Friedhof in Wittenberge statt.

Die spätere Urnenbeisetzung findet im
engsten Familienkreis in Neuruppin statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine
Spende für das Hospiz „Weiße Berge“
in Wittenberge.

IBAN: DE 61 1605 0101 1010 0153 50

*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach: „Komm Heim!“*

In Liebe und Dankbarkeit, die sie uns in
ihrem Leben schenkte, nahmen wir Abschied
von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Omi,
Uroma, Ururoma und Tante

**Anna Ott**
geb. Felder
* 6.3.1927 † 21.12.2023

Wir sagen allen danke, die uns in der Trauer
nicht allein ließen und ihr Mitgefühl auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe
**deine Tochter Annemarie mit Helmut
deiner Tochter Gabriele
deine Tochter Christine
deine Enkel André, Maik, Katja, Tommy,
David, Cindy mit Patrick
deine Urenkel Kelly mit Michael, Kevin, Phillip, Anna
deine Ururenkelin Maila
sowie alle Verwandten, Freunde und Bekannten**

Die Beisetzung fand auf dem Friedhof in Putlitz statt.

In tiefer Trauer, Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Roland Böse
* 04.08.1957 † 28.12.2023

In liebevoller Erinnerung
im Namen aller Angehörigen
**Deine Kinder Hannes und Maren
Deine Schwester Doris mit Frank und Familie**

Bad Wilsnack, den 28. Dezember 2023

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Herzlichen Dank
sagen wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten
für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift,
Blumen und Geldzuwendungen sowie für das
ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer
lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Ingeborg Boski**
Ein besonderer Dank gilt
der Rednerin Frau Wenglewski,
dem Pflanzencenter Blumenthal
und der Gaststätte „Zur Endstation“.

Im Namen aller Angehörigen
Sybille und Jörg Rönning

Putlitz, im Dezember 2023

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig sondern habt den Mut, von mir zu erzählen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.
Dann bin ich immer bei euch.*

Wir müssen Abschied nehmen von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Lieselotte Bauer
geb. Kunkel
* 17. Januar 1931 † 2. Januar 2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Jürgen und Annette Hoppe, geb. Bauer mit Tobias
Roland und Manuela Bauer
Sören Bauer und Katharina Jacob mit Greta**

Ferbitz, im Januar 2024

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag,
dem 9. Januar 2024, um 13.30 Uhr in der Kirche zu Ferbitz statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten
der Kirche Ferbitz, IBAN: DE36 1605 0101 1311 0001 07, Stichwort: Lieselotte Bauer.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung

Ulrich Welt
* 11.04.1939 † 04.12.2023

entgegengebracht wurde.

DANKE an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so
vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.
Ein besonderer Dank gilt dem Seniorenpflegezentrum Krausestraße Wittenberge für
die Fürsorge, dem Bestattungshaus Jannasch und dem Blumenhaus Kienitz.

Im Namen aller Angehörigen
Sabine Stüwe

Wittenberge/Karstädt, im Dez. 2023

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geldzuwendungen und
Blumenschmuck sowie für das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte
unseres lieben Entschlafenen

**Jürgen Laszig**
sagen wir unseren tief empfundenen Dank.

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
die uns so liebevoll unterstützten.

Ein besonderer Dank gilt dem Rettungsdienst, den Kameraden der Feuerwehr,
Herrn Dr. Lenhardt und dem Team des KMG-Klinikum Wittstock, dem
Bestattungsinstitut Gädke, dem Redner Herrn Matthias Paul, seinem besten Freund
Sven mit Melanie, dem Blumenladen Blatt & Blüte, den Frauen für die Ausrichtung
der Kaffeetafel sowie der Geschäftsführung der Meyenburger Möbel GmbH.

Im Namen aller Angehörigen
Iris Laszig und Kinder

Meyenburg, im Dezember 2023

*Noch ein paar Jahre wollt ich leben,
wollt noch ein bisschen bei euch sein,
denn es ist so schön gewesen.
Doch es hat nicht sollen sein.
Drum lasst mich schlafen,
gönnt mir die Ruh,
deckt mich mit mehr Liebe,
als mit Tränen zu!*

*In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von unserer
herzenguten Mutti, Schwiegermutter und Oma*

Lieselotte Kell
geb. Nüsse
* 31.05.1936 † 27.12.2023

*Wir werden Dich sehr vermissen
**Dein Sohn Ronald mit Dani
Deine Tochter Nicole mit Ralf
Dein Enkelsohn Bastian mit Eileen
sowie alle die sie lieb und gern hatten***

*Die Trauerfeier mit anschließender Erdbestattung findet am Dienstag,
dem 9. Januar 2024 um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Perleberg statt.*

Es ist ein Trost zu wissen, dass so viele Menschen
in unserer Trauer an uns gedacht haben.

In den schweren Stunden des Abschieds
durften wir erfahren, wie viel Liebe,
Freundschaft und Verbundenheit
unserem lieben Entschlafenen

**Erich Löb**
entgegengebracht wurden.
Dafür sagen wir unseren herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt dem Redner
Herrn Matthias Paul, dem Bestattungsinstitut Gädke,
dem Blumenhaus Römer und den Frauen aus Porep
für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Edith Löb und Kinder

Porep, im Dezember 2023

*Der Verstand kann es nicht fassen,
der Mund kann es nicht sagen,
nur das Herz kann fühlen, was wir verloren haben.*

**Jürgen Decker**
* 2.5.1957 † 24.12.2023

**In ewiger Liebe
deine Elke
Kathrin, Daniel und Dotty,
Anne, Christian und Emma
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 11. Januar 2024, um 13 Uhr
in der Friedhofshalle in Putlitz statt.

*Nichts stirbt, was in Erinnerung bleibt.
Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.*

**Peter Inter**
* 27.02.1959 † 22.12.2023

Papa, lebe wohl
sagen wir dir leise,
mach's gut
auf deiner letzten Reise.

**deine Töchter
Stephanie mit Fabien und Louna-Harmonie
Annemarie mit Mathias und Leonardo
deine Mutti Elfriede
deine Geschwister Petra mit Norbert
Annett mit Axel sowie Doreen mit Mario
deine Nichten und Neffen mit Familien
Ute mit Sascha
dein Freund Rüdiger
sowie alle, die dich lieb und gern hatten.**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 16. Februar 2024, um 11.00 Uhr
in Bad Wilsnack statt.

TRAUERANZEIGEN

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.
Franz von Assisi

Am 24. Dezember 2023 entschlief

Wilfried Bielefeld
im Alter von 85 Jahren.

In stiller Trauer
deine Edith
Andrea, Diego und Lucie mit Familie
Matthias und Familie
David und Familie
Robin und Anita
deine Schwester Ursula
sowie alle, die dich gern hatten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 18. Januar 2024, um 14 Uhr in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma

Waltraud Doberstein
geb. Witzel
* 2.2.1946 † 23.12.2023

Du fehlst uns
Anja und Fred
Dirk und Katy
sowie alle, die dich gern hatten

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 15. Januar 2024, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Pritzwalk statt.

... und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

Traurig müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, Schwiegersohn und Schwager

Rainer Leppers
* 10.12.1964 † 26.12.2023

In Liebe und Dankbarkeit
deine Cindy
Edla
Melanie und Georg
sowie alle, die dich lieb und gern hatten

Die Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 13. Januar 2024, um 14 Uhr auf dem Friedhof in Pritzwalk statt.

Abschied nehmen heißt, sich an die schönen Momente erinnern, sie nicht vergessen und dankbar bewahren.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Heinz-Georg Schreip
* 4.4.1957 † 29.12.2023

In stiller Trauer
deine Sabine
deine Mandy & Dennis
dein Mathias & Aileen
deine Enkel
Lucie, Elisa, Elias & Leon
deine Carmen & Rico

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 19. Januar 2024, um 10 Uhr in der Friedhofshalle in Pritzwalk statt.

Du wirst bei uns sein - in unseren Gedanken, in unseren Erinnerungen und für immer in unseren Herzen.

Wilhelm Tiede
† 12.12.2023

Für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und Geldzuwendungen möchten wir herzlich Danke sagen.

Weiterhin ein herzliches Dankeschön an die Pastorin Frau Wauer, Frau Schunn für die musikalische Umrahmung, der Gaststätte "Zur Möwe" für die Ausrichtung der Kaffeetafel und dem Bestattungshaus Oldenburg.

Im Namen der Familie
Ida Tiede und Kinder
Wittenberge, Dezember 2023

Für unser Unternehmen, tätig im Bereich der Metallbearbeitung von Einzelteilen und Kleinserien, suchen wir ab sofort:

1 Zerspanungsfacharbeiter für Frästechnik
1 Zerspanungsfacharbeiter für Drehtechnik
1 Außenrundscheifer

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich der mechanischen Zerspanung
- Sie arbeiten selbstständig, handeln verantwortungsbewusst, sind flexibel und teamfähig

Wir bieten:

- sehr gute und leistungsgerechte Entlohnung
- ein stark zukunftsorientiertes Unternehmen
- ein hervorragendes junges Team

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

BerATec-Antriebsselemente
Heinrich-Heine-Str. 23
16945 Meyenburg
c.kenzler@beratec-antriebsselemente.de

BerATec
Antriebsselemente

Voller Trauer und schweren Herzens, aber in großer Dankbarkeit für all die Liebe und die selbstlose Fürsorge, die sie uns schenkte, nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

Sigrid Schubert
geb. Gursch
* 21.7.1936 † 29.12.2023

Im Namen aller Hinterbliebenen
als Kinder
Iris und Eckhard
Marlis und Jens
Frank
Michael und Esther

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet in Pritzwalk im engsten Familienkreis statt.

Das Schwerste im Leben ist, für immer Abschied zu nehmen.

In den schweren Stunden des Abschieds von meinem Ehemann, Vater, Schwiegervater und unserem Opa

Helmut Christoph
* 20.11.1940 † 7.12.2023

durften wir noch einmal erfahren, wie viel Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde. Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Kautz für die einfühlsamen Worte, der Gaststätte „Zum Bowlingfreund“ und dem Bestattungsinstitut Gädke.

In stiller Trauer
Ingrid Christoph
Arnim Christoph und Familie

Meyenburg, im Dezember 2023

BESTATTER

IHR RATGEBER IM TRAUFALL

BESTATTER VOR ORT

Bestattung Spycher-Noack
Große Straße 46
19336 Bad Wilsnack
Tel. 0 38 791 / 25 81

Bestattungshaus Thiele
Reetzer Straße 2
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 7 95 70

Bestattungshaus Elfreich
Lindenstraße 7
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 91 01
Fr.-Engels-Straße 17
Wittenberge
Tel. 0 38 77 / 67 00 5

Bestattungshaus Oldenburg
24h Tel. 0 38 76 / 61 22 47
24h Tel. 0 38 77 / 6 98 88
www.bestattungshaus-oldenburg.de

Bestattungshaus Jannasch
Grahlsstraße 39, Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 43 10
Th.-Müntzer-Str. 4
Karstädt
Tel. 0 38 797 / 5 21 75

Bestattungen Rohloff
Perleberger Straße 130
Wittenberge
Tag und Nacht
Tel. 0 38 77 / 6 14 82

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.
Albert Schweitzer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied vom Dachdeckermeister

Harald Hübner
* 26.1.1944 † 28.12.2023

In stiller Trauer
Im Namen aller Angehörigen
deine Heidi

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 16. Januar 2024, um 14 Uhr in der Friedhofshalle im engsten Familien- und Freundeskreis in Pritzwalk statt.

Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.
J.W.v.Goethe

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Lydia König
geb. Schreier
* 03.12.1936 † 15.12.2023

In unserem Herzen bleibst du bei uns
Dein Ehemann Jürgen
Heike und Jörg
Kathrin
Anja und Chris, Christian
Christopher und Jasmin
mit Urenkel Malea und Leano

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 18.01.2024 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittenberge statt.

Traurig, dich zu verlieren. Erleichtert, dich erlöst zu wissen. Dankbar, mit dir gelebt zu haben.

Mit dem Wissen, dass deine Familie bei dir ist und dich über alles liebt, bist du eingeschlafen. Wir nehmen Abschied von unserem geliebten Vater, liebevollen Bruder, lieben Schwager und Onkel

Günther Heimel
* 27.4.1942 † 19.12.2023

Wir werden dich sehr vermissen
Holger und Annett, Burkhard, Gunnar
Wolfgang Heimel und Familie
Siegrun Giese und Familie
sowie alle, die dich lieb hatten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 13. Januar 2024, um 10 Uhr in der Friedhofshalle in Berge statt.

ABSCHIED NEHMEN?
...mit unseren Familienanzeigen.

Sie möchten Ihren Freunden, Bekannten und Nachbarn den Verlust eines lieben Menschen mitteilen? Dann schalten Sie eine Anzeige im Wochenspiegel.

► Traueranzeigen, Nachrufe, Danksagungen – Informationen und entsprechende Gestaltungsvorschläge erhalten Sie in Ihrer Wochenspiegel-Geschäftsstelle und bei vielen Bestattern.

Wir beraten Sie auch gern direkt. Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL-FAMILIENANZEIGEN

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / -WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de FA

KFZ GESUCHE

PKW KAUFGESUCHE

Autohandel S & S kauft ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall, Barzahlung und sofortige Abholung
Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Billige Baustoffe aus Polen Holz+PVC-Fenster Haustüren Holztreppen ab 1489€ Dachfenster Schornstein Garagentore Holz Isolierwolle OSB-Spanplatten Styropor Stahlrollen Rolläden ☎ **0048 691712251**

GESUNDHEIT / WELLNESS / ERHOLUNG

Gesundheits- u. Ernährungsberatung: Hilfe Ihnen bei Diabetes, Krebs u. v. m. ☎ (0 152) 09 555 565 Kyrizt

DIENSTLEISTUNGEN

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ (0 157) 335 44 375

EIN NEUES LÄCHELN IM TEAM?

WOCHENSPIEGEL-STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Gesundheits-/Ernährungsberater in gesucht m. PC- und normalen Vorkenntnissen (weitere Ausbildung mögl.). Gute Bezahlung, Wohnmöglichkeit vorhanden. ☎ (0 152) 09 555 565 Kyrizt (Seenkette)

RÜSTIGER BAUHELPER GESUCHT! Unbefristete Stelle als 520€-Minijob. Arbeitsort: 16866 Gumbtow OT Kunow. Arbeitszeit: Zweimal pro Woche halbtags nach Absprache, kein Schichtdienst, unbefristet und ab sofort. Schwarzkopf & Schwarzkopf Media GmbH, Kunower Postweg 6, 16866 Gumbtow OT Kunow, Tel. und WhatsApp 0152 38977833

Maunawai GmbH in Werder sucht Bürokräft in Teilzeit für das Versandlager, PC-Kenntnisse erforderlich. kontakt@maunawai.com

STELLENANGEBOTE

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Gumbtow sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Hauptamtsleiter/in (m/w/d)

Weitere Informationen unter www.gemeindegumbtow.de oder telefonisch unter 03 39 77/879-0.

Buchhaltung / kaufm. Betriebsführung / Assistenz (m/w/d)

Teilzeit / Vollzeit am Standort 19348 Pirow

- Abwechslungsreiches und interessantes Arbeitsumfeld
- Flexible Arbeitszeiten
- 30 Tage Urlaub
- Attraktive Vergütung und Sondergratifikationen
- Krisensicherer Arbeitsplatz
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung in der Finanzbuchhaltung
- Digitale Buchführung mit DATEV
- Sicherer Umgang mit MS Office

WINDPLAN
Windplan Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH
info@windplan.org
Windplan GmbH, Bahnstraße 7, 19348 Pirow



Henry Strutz prägte das Nähmaschinenwerk mit

Dienstältester ehrenamtlicher Museumsmitarbeiter geht mit 84 Jahren in den Ruhestand

WITTENBERGE. Henry Strutz wurde am 23. Februar 2022 mit einem Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt Wittenberge geehrt. Als Mitglied des Freundeskreises Nähmaschine wirkte der ehemalige Leiter der Abteilung Forschung und Entwicklung im Veritas Nähmaschinenwerk viele Jahre daran mit, die Bedeutung des für Wittenberge so prägenden Werks zu erarbeiten. Die daraus entstandene Dokumentation steht den Besuchern im Stadtmuseum „Alte Burg“ in einer Dauerausstellung zur Ver-

fügung. „Seit dem Jahr 2005 waren zwei Arbeitsgruppen des Freundeskreises Nähmaschine damit beschäftigt, die Nähmaschinenausstellung im Stadtmuseum neuzugestalten“, blickt Henry Strutz auf den Beginn seiner ehrenamtlichen Arbeit im Museum zurück. Die erste Arbeitsgruppe befasste sich mit dem Thema „Ein VEB war mehr als ein Produktionsbetrieb“. Diese leitete Günther Berthold. Er war von 1974 bis 1982 Betriebsdirektor des Nähmaschinenwerks. „Im Nähmaschinen-

werk hatten wir einen Kindergarten, medizinische Betreuung, eine Berufsschule, verschiedene Sport- und Freizeitgruppen und vieles mehr“, zählt Strutz auf. Die zweite Gruppe befasste sich mit der Entwicklung des Nähmaschinenwerks und der Erzeugnisse der Singer- und Veritas-Zeit. Sie wurde von Henry Strutz geleitet. Da im Museum nicht genügend Platz für die Präsentation der erarbeiteten Dokumentation war, wurde sie in vorbereitete Schrankfächer

platziert, die heute für die Museumsbesucher zugänglich sind. Zu den Aufgaben dieser Arbeitsgruppe gehörte auch die Neugestaltung der Schauwand für Nähmaschinen. Sie wurde von Siegfried Leppin, Leiter des Nählabors des Direktionsbereiches Erzeugnisentwicklung, mit Maschinen aus dem Fundus des Museums mit Informationen zur jeweiligen Nähmaschine gestaltet. Unter Henry Strutz' Regie wurde parallel das Nähmaschinen-Regal neu aufgebaut und mit entsprechenden Doku-

menten bestückt, die bereits im Museum vorhanden waren. Sie wurden mit weiteren Dokumentationen von Mitgliedern des Freundeskreises Nähmaschine ergänzt. Auch an der Überarbeitung der Ausstellung im Uhrenturm war Henry Strutz maßgeblich beteiligt. „Ich vollendete dann auch die Arbeit von Günter Berthold, der viel zu früh starb“, berichtet Henry Strutz. Im Jahr 2012 wurde die neue Dauerausstellung eröffnet. Sie erzählt in vielen Details die Geschichte des Wittenberger Nähmaschinenwerkes. Die liebevoll und aufwendig umgesetzte Ausstellung informiert nicht nur über wirtschaftli-

Henry Strutz wirkte maßgeblich bei der Gestaltung der Dauerausstellung über das Veritas Nähmaschinenwerk Wittenberge mit.
Foto: Jens Wegner

che und technische Gesichtspunkte, sondern auch über das soziale und kulturelle Leben der Nähmaschinenwerker. Noch heute ist der inzwischen 84-Jährige jeden Mittwoch im Museum anzutreffen. Er beschriftet und archiviert alte Fotos aus der Sammlung des Museums. „Das ist eine sehr gute Basis für die spätere Digitalisierung“, lobte Museumsleiter Marcel Steller die Arbeit des ehemaligen Nähmaschinenwerkers. Sein Ziel ist es, diese Arbeit zu vollenden, bevor der dienstälteste Museumsmitarbeiter nach rund 20 Jahren ehrenamtlicher Arbeit Ende des Jahres in „Museumsrente“ geht.

Henry Strutz studierte nach erfolgreichem Abitur an der EOS in Kyritz an der TU Dresden „Konstruktion Textilmaschinenbau“. Nach Abschluss des Studiums 1964 begann er seine Tätigkeit im Nähmaschinenwerk in Wittenberge, das er durch Praktika während des Studiums bereits kennengelernt hatte, als Konstrukteur für die Nähmaschine – der kleinsten Textilmaschine. „Es wurden ja damals keine Stellen ausgeschrieben. Stattdessen wurde immer versucht „eigene Gewächse“ zu gewinnen“, beschreibt er die damalige Mitarbeitergewinnung. „Willst du auf dieser Stelle ewig versauern?“, fragt ihn sein Vorgesetzter fünf Jahre später. Im August 1969 wurde ihm die Leitung der Hauptabteilung „Grundmittel“ übertragen. Damit war er verantwortlich für die technologische Planung im Betrieb, die Investitionstätigkeit

und hatte dafür zu sorgen, dass alle technischen Anlagen immer einsatzbereit waren. „Von diesem Bereich hatte ich eigentlich keine Ahnung. Mein Glück war es, dass mir in der Einarbeitungszeit Bauingenieur Arthur Lippmann mit Rat und Tat hilfreich zur Seite stand.“ 1975 wurde schließlich die Stelle als Direktor für Erzeugnisentwicklung frei, die er bis zur Wende 1989 besetzte. „Der Übergang von einem VEB in eine GmbH war dann eine aufregende Zeit“, erinnerte er sich. Während der Abwicklung des Nähmaschinenwerkes ab Januar 1992 und seiner Kündigungsfrist leitete Henry Strutz die bereits in der GmbH-Zeit installierten 13 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Anlagen. Dann bereitete er das Technologie- und Gewerbezentrum in den Räumlichkeiten des Nähmaschinenwerkes vor. Zwei Geschäftsführer und eine Schreibkraft sollten eingestellt werden. Er bewarb sich für eine Geschäftsführer-Stelle, wurde aber nicht eingestellt. Die Gründe waren: zu alt und zu staatsnah. Also begann er die neue Tätigkeit als Projektleiter in der Qualifizierungs- und Beschäftigungsgesellschaft für die zeitweise Beschäftigung von entlassenen Mitarbeitern des Nähmaschinenwerkes und anderer Betriebe. „Mit dieser Maßnahme wurden gekündigte Arbeitnehmer aufgefangen. Und sie hatten die Möglichkeit, sich beruflich neu zu orientieren“, berichtete er. Im Alter von 60 Jahren ging Henry Strutz in den Ruhestand. Der Ruhestand ließ ihn nicht lange ruhen. Auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit, wie er seinen persönlichen Beitrag für die Gesellschaft leisten kann, kam er ins Wittenberger Stadtmuseum „Alte Burg“. „Das Museum ist ein idealer Ort um ehrenamtlich Arbeit zu leisten – eine Win-win-Situation für alle Beteiligten“, freut er sich. Jens Wegner



Unser Banner steht Dir gut!

So einfach geht's:

1. Bewirb Dich auf [MAZ-online.de/zaunbanner](https://www.maz-online.de/zaunbanner)
2. Wir schicken Dir das Banner per Post
3. Mache ein Foto vom Banner an Deinem Zaun
4. Erhalte eine Prämie und lass Dich überraschen!

Nutze diese Chance und erhalte eine Überraschungsprämie im Wert von bis zu 160 €.

Für alle Prignitzer, die mitreden wollen.

Alle Fakten aus der Prignitz in der digitalen MAZ.



So sieht das Banner aus. Es ist 90 x 55 cm groß (also unter 0,5 m²) und somit genehmigungsfrei. Wir werben für 6 Monate an Deinem Zaun.



Oder einfach scannen: [MAZ-online.de/zaunbanner](https://www.maz-online.de/zaunbanner)

Märkische Allgemeine MAZ

ANZEIGE

Jetzt sechs Monate gratis im Sports Club trainieren

Für alle, die ihre guten Vorsätze auch in die Tat umsetzen und mit Fitnesstraining gesund in das neue Jahr starten möchten, hält der Sports Club ein einmaliges Angebot parat. Wer den Weihnachtspfund zu Leibe rücken oder seine Rückenmuskulatur stärken möchte, kann jetzt sagenhafte sechs Monate gratis trainieren. Diese besondere Aktion ist jedoch zeitlich begrenzt, daher heißt es jetzt Sportsachen packen und zuschlagen, um eines der begehrten Sonderangebote zu sichern - so kann es mit dem Training an den modernen Geräten sofort losgehen. Jetzt kann jeder zu besten Konditionen das vielfältige Geräte-, Kurs- und Wellnessangebot nutzen und sich und seinem Körper et-

was Gutes tun. Ein großer Schwerpunkt im Sports Club ist auch die intensive Trainerbetreuung. So beginnt das Training mit einem ausführlichen Einführungsgespräch und einer umfassenden Körperanalyse, so dass die individuellen Ziele eines jeden Mitgliedes in den Vordergrund gestellt werden und die richtige Handhabung der vielfältigen Fitnessgeräte ausführlich erklärt wird. Egal ob nach der üppigen Weihnachtsschlemmerei der „Bauch“ stört oder das neue Jahr einfach mal wieder mit frischem Schwung und Elan begonnen werden soll, die Trainer im Sports Club stehen dabei als kompetenter Partner zur Seite. Alle, die nun interessiert sind die angenehme At-

mosphäre, die hilfsbereiten Trainer, neue Geräte und andere sportlich aktive Menschen kennen zu lernen, sind herzlich eingeladen, kostenlos und unverbindlich einen Probetag im Sports Club zu erleben. Das Sports Club Team freut sich darauf, auch den Personen behilflich sein zu dürfen, die sich bisher noch nicht in ein Fitnessstudio getraut haben, denn die Gesundheit ist bekanntermaßen unser höchstes Gut. Das Mega-Angebot mit den sechs Gratis-Monaten gibt es ab sofort auf www.sports-club.de. Weitere Informationen, Anmeldemöglichkeiten und Kontaktdaten gibt es ebenfalls auf der Homepage oder kommen Sie einfach vorbei.



Der Sports Club unterstützt Sie durch erfahrene und kompetente Trainer auf dem Weg zu Ihrer Wunschfigur. Foto: Sports Club